

Newsletter TIR-Bibliothek 01/21



Liebe Leser_innen

Ich begrüße Sie herzlich zur aktuellen Ausgabe des TIR-Bibliotheks-Newsletters!

Hier stelle ich ausgewählte Neuzugänge rund um das Tier in Recht, Ethik, Gesellschaft und zu weiteren tierrelevanten Themen vor.

Ich wünsche Ihnen viel Zeit zum Lesen und spannende Neuentdeckungen!

Moena Zeller

Eidg. dipl. Buchbinderin, Bibliothekarin

Tipp des Monats:

Das Buch "Fair-fish" von Billo Heinzpeter Studer erinnerte mich an meinen Aufenthalt in

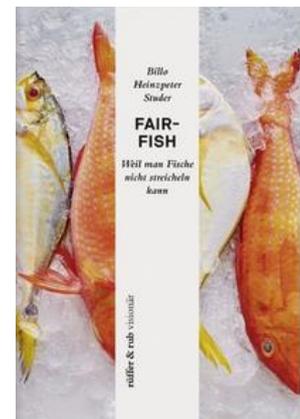


Costa Rica vor einigen Jahren. Ich nahm an einem Erhaltungsprojekt für Schildkröten teil. Der Speiseplan der einheimischen Bevölkerung besteht mehrheitlich aus Fi-

Moena Zeller

sch. Ich hatte damals unbeholfen versucht, den Fischern und auch den Kindern zu erklären, dass die Tiere einem hohen Leidensdruck ausgesetzt sind, wenn keine Betäubung und Tötung nach dem Herausziehen des Fangs erfolgt. Das Unverständnis war anfangs gross, dennoch kam Interesse auf.

Fair-fish zeigt, was alles möglich werden kann, wenn man sich mit Hingabe und auch einer Hartnäckigkeit für ein besseres Fischwohl einsetzt. Billo Heinzpeter Studer widmet sich seit über 20 Jahren ganz den Fischen. Weil Fische uns ferner sind als andere (Nutz-)tiere, wissen wir sehr wenig über sie und ihre Bedürfnisse. Billo Heinzpeter Studer erzählt in seinem Buch, warum ihm gerade die Fische am Herzen liegen, warum er sie schützen möchte und welche Projekte, Strategien und Lösungen er konkret verfolgt, um seine Vision zu realisieren. Der Autor und Präsident von fair-fish international hofft, dass wir als Gesellschaft unseren Umgang mit Fischen überdenken und uns endlich den ethischen Fragen, die Fischfang, -zucht und -konsum aufwerfen, stellen werden. Nicht



zuletzt legt er dar, was Konsumentinnen und Konsumenten tun können, damit Fischfang und -zucht tiergerechter, umweltbewusster und ethisch vertretbarer werden. Zudem erklärt Billo Heinzpeter Studer, wieso man Fische nicht streicheln kann oder sollte ... (Auszüge aus dem Klappentext)

Fair-fish - Weil man Fische nicht streicheln kann (2020):

Studer Heinzpeter Billo

Details: [Stu – Wildtiere: Fischerei / Fische](#)

Neueingänge nach Kategorie



Recht	3
Ethik	6
Wildtiere	8
Versuchstiere	9
Pferde, Sport- und Freizeittiere	12
Vegetarismus / Veganismus / Ernährung	12
"Nutz"tiere	14
Religionen	16
Tierschutz.....	17
Kunst und Literatur	18
Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände	20
Filmarchiv/DVDs.....	21
Skurriles	21
Und zum Schluss noch dies.....	22
Tierrelevante Ausstellungen / Veranstaltungen.....	23

Recht

Nicht alle Tiere sind geschützt! Geltungsbereich des Tierschutzrechts (2021):
Bolliger Gieri, Spring Alexandra



Obwohl immer wieder zu hören ist, die Schweiz habe weltweit das strengste Tierschutzgesetz, sind hierzulande nicht alle Tiere von dessen Schutzbereich erfasst. Geschützt sind grundsätzlich nämlich nur Wirbeltiere, also Säugetiere, Fische, Vögel, Amphibien (Lurche) und Reptilien (Kriechtiere). Die meisten wirbellosen Tiere, die rund 95 Prozent aller bekannten Tierarten ausmachen, sind hingegen vom Anwendungsbereich des Schweizer Tierschutzrechts ausgeschlossen. Dies gilt beispielsweise für Schnecken, Spinnen, Skorpione, Würmer und sämtliche Insekten. (In der aktuellen Ausgabe zu lesen: Welt der Tiere, Nr. 1/2021, S.14-17)

Details: [Artikel-Sammlung - Tier im Recht: Publikationen \[Recht: Schweiz\]](#)

Tierwürdemissachtung als Straftatbestand (Seminararbeit), 2020:
Gnielka Nadine

Universität Zürich
Rechtswissenschaftliche Fakultät

Seminar:
Tierschutz im Strafrecht

Thema:
Tierwürdemissachtung als Straftatbestand

Abgabedatum 07.02.20

bei
Prof. Dr. iur. Daniel Jositsch
Stiftung für das Tier im Recht

Alleine im Jahr 2018 wurden in der Schweiz 76'422'791 Nutztiere geschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das eine Zunahme von 4'815'032 Tieren. Spätestens seit der industriellen Revolution sind die Sphären zwischen Mensch und Tier nicht mehr getrennt. Es werden riesige Tierpopulationen geboren, welche unter der Aufsicht des Menschen und zu seinen Bedingungen leben und sterben. Die Schweiz ist weltweit das erste Land, welches die Würde der Kreatur 1992 auf Verfassungsstufe verankert hat. Im Jahr 2008 wurde die Würde des Tieres zudem als Grundprinzip ins Tierschutzgesetz aufgenommen, was einen Meilenstein für den Tierschutz bedeutet und weltweit einzigartig ist. Doch was versteht man unter Würde der Kreatur, oder noch viel

wichtiger: Was heisst es, sie zu achten? Durch die Stellungnahme der EKAH 1998 und durch die gemeinsame Stellungnahme der EKAH zusammen mit der EKTU 2001 erfuhr das Würdekonzept erste Konkretisierungen. Der Schweizer Würdeschutz geht weit über den Schutz vor physischen Beeinträchtigungen hinaus. Den Tieren kommt ein Eigenwert zu, so dass sie um ihrer selbst geachtet und respektiert werden müssen. Die Umsetzung des Würdeschutzkonzepts scheint sich aber in der Praxis schwieriger zu gestalten. Auf der einen Seite schützen wir die Würde der Kreatur, während auf der anderen Seite Massentierhaltungen, Tierversuche und Zoos gesetzlich legitim sind.

In dieser Arbeit wird zuerst der Begriff der Würde der Kreatur und seine rechtliche Einbettung näher erläutert. Danach wird untersucht, inwiefern alltägliche Umgangsformen mit Tieren mit dem Würdeschutz-Prinzip zu vereinbaren sind. (Aus der Einleitung, S. 1)

Details: [Gni - Recht: Studentarbeiten Seminare Tierschutzrecht](#)

Grundrechte jenseits der "anthropologischen Schranke"? (2020): Blattner Charlotte, Fasel Raffael



Im Jahr 2016 lancierte die Organisation Sentience Politics im Kanton Basel-Stadt eine Initiative mit dem Ziel, ein Grundrecht auf Leben und körperliche und geistige Unversehrtheit für nicht-menschliche Primaten in die Verfassung aufzunehmen. Diese Initiative wurde zum Gegenstand eines Rechtsstreits, der 2019 zu einem wegweisenden Urteil des kantonalen Verfassungsgerichts führte. Das Verfassungsgericht anerkannte die Kompetenz der Kantone, «den Kreis der Rechteinhaber über die anthropologische Schranke hinaus auszudehnen». Dieses Urteil wurde kürzlich vom Bundesgericht bestätigt. Die Autoren, die diesen Fall juristisch begleitet haben, geben in diesem Beitrag aus erster Hand Einblicke in die juristischen Strategien hinter der Initiative und besprechen die wichtigsten rechtlichen Entwicklungen

im Rechtsstreit unter besonderer Berücksichtigung des Urteils des Verfassungsgerichts Basel-Stadt. (Abstract)

Details: [Artikel-Sammlung - Recht: Schweiz](#)

Anzeigepflichten - Grundlagen - Normkonzepte - Entwicklungsmöglichkeiten, am Beispiel der Anzeigepflichten für Umweltverwaltungsbehörden (2020): Egli Samuel



Anzeigepflichten sind ein probates Mittel, strafrechtlich relevante Sachverhalte an die Strafverfolgungsbehörden zu tragen. So erstaunt es nicht, finden sich in der Schweizer Gesetzeslandschaft verschiedenste Anzeigepflichten. Indes sind diese zumeist unzureichend ausgestaltet und lassen eine zweifelsfreie Beurteilung, ob nun eine Anzeige zu erstatten ist, kaum zu. Unter anderem werden Umweltverwaltungsbehörden zur Anzeige verpflichtet, deren Kerntätigkeit im umweltverwaltungsrechtlichen Vollzug liegt. Diese Anzeigepflichten führen nicht selten zu einer Kollision umweltverwaltungs- und umweltstrafrechtlicher Interessen. Denn nicht immer scheint das Strafrecht dem Umweltgüterschutz zuträglich. Vor diesem Hintergrund setzt sich die vorliegende Dissertation zum

Ziel, eine klare und ausgewogene Anzeigepflicht zu formulieren. (Klappentext)

Details: [Egl - Recht: Schweiz](#)

Kriminalität, Strafrecht und Föderalismus - Criminalité, justice pénale et fédéralisme (2019):

Fink Daniel, Arnold Jörg, Genillod-Villard Françoise, Oberholzer Niklaus (Hrsg.)



Der stark föderalistische Aufbau des schweizerischen Staates führt dazu, dass das Strafrecht, das Strafprozessrecht und die Grundprinzipien des Justizvollzugs nicht nur spät vereinheitlicht wurden, sondern dass der Vollzug der Rechtsnormen weiterhin nahezu ausschliesslich den Kantonen überlassen wird. Die Komplexität des föderalistischen Aufbaus von Polizei, Justiz und Justizvollzug ist vielen Bürgerinnen und Bürgern wenig bekannt. Noch weit weniger bekannt sind die Schnittstellenprobleme, die Kompetenzkonflikte, die vielfältigen Abstimmungsprozesse in der Entscheidungsfindung, die Kooperationschwierigkeiten und die Fragen nach der Effizienz dieses Systems. Der Tagungsband umfasst die Beiträge des Kongresses 2018 der Schweizerischen Arbeitsgruppe für Kriminologie, der dem Thema «Kriminalität, Strafrecht und Föderalismus» gewidmet war. (Klappentext)

Details: [SAK - Recht: Schweiz](#)

Le compte du crime - Etudes d'histoire des statistiques de la criminalité et du droit pénal de la Suisse/Kriminalstatistik - Studien zur Geschichte der Kriminal- und Strafrechtsstatistiken der Schweiz (2016):

Fink Daniel (Hrsg.)



Diese Studien zur Geschichte der schweizerischen Kriminal- und Strafrechtsstatistiken wenden sich an ein breiteres Publikum, welches die heutigen statistischen Ergebnisse nicht nur interpretieren, sondern diese auch in ihrer historischen Verankerung verstehen will. Es steht ausser Zweifel, dass Personen, die die Geschichte einer statistischen Tätigkeit kennen, auch die statistischen Ergebnisse besser verstehen. (Klappentext)

Details: [Fin - Recht: Schweiz](#)

Die EU-Tierversuchsrichtlinie und ihre Umsetzung in nationales Recht: unions- und verfassungsrechtliche Aspekte (= Studien zum Völker- und Europarecht, 2016):

Hildermann Lena



Die Schrift befasst sich mit der novellierten europäischen Tierversuchsrichtlinie aus dem Jahr 2010. Diese Richtlinie hat das Ziel, Rechtsvorschriften der einzelnen europäischen Mitgliedstaaten zum Umgang mit Versuchstieren zu vereinheitlichen und dabei den Tierschutz zu stärken. Zur Umsetzung der EU-Tierversuchsrichtlinie wurde das deutsche Tierschutzgesetz geändert und erstmals eine Tierschutz-Versuchstierverordnung geschaffen. Zunächst wird untersucht, ob die EU-Tierversuchsrichtlinie mit dem europäischen Primärrecht in Einklang steht. Von besonderer Relevanz ist dabei die Frage nach der Zuständigkeit der EU für die Schaffung der Richtlinie. Da die europäischen Verträge keine spezielle Tierschutzkompetenz vorsehen, stützte sich die EU in der

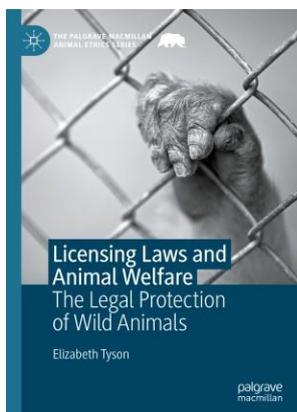
Folge auf ihre allgemeine Kompetenz zur Binnenmarktharmonisierung. Darüber hinaus ist problematisch, dass durch die in der Richtlinie enthaltenen Tierschutzvorschriften in Unionsgrundrechte eingegriffen wird. Ob diese Eingriffe aufgrund der im Vertrag von Lissabon neu eingeführten Querschnittsklausel Tierschutz gerechtfertigt sind, bedarf ebenfalls der Klärung. In einem weiteren Schritt rücken die nationalen Umsetzungsrechtsakte in den Fokus. Hier ist zu klären, ob einerseits der Grundsatz der effektiven Richtlinienumsetzung und andererseits die verfassungsrechtlichen Vorgaben des Grundgesetzes hinreichend beachtet wurden. (Klappentext)

Details: [Hil - Recht: Europäische Union / Europarat / Internationales Recht](#)

Ethik

Licensing Laws and Animal Welfare - The Legal Protection of Wild Animals (= The Palgrave Macmillan Animal Ethics Series) (2020):

Tyson Elizabeth



Dieses Buch prüft die Wirksamkeit von Bewilligungspflichten im Rahmen der Haltung und Verwendung von Tieren in England (mit besonderem Fokus auf Wildtiere und die Erfüllung von Tierschutzanforderungen. Anhand von Informationen aus über 550 Inspektionsberichten, die sich auf den Zeitraum von 2008 bis 2019 beziehen, wird analysiert, inwieweit die Tiere gesetzlich geschützt sind, welche von Industrien genutzt werden. Elizabeth Tyson untersucht die Schwächen dieser Art von Regulierungsmodellen und gibt überzeugende Empfehlungen für Veränderungen in der zukünftigen Politikentwicklung. Dieses Buch leistet einen wichtigen Beitrag zur Frage der Durchsetzung von Tierschutzgesetzen und bietet nützliche Einblicke in die Umsetzung von Bewilligungsregelungen und wird für Wissenschaftler aus den Bereichen Tierschutzrecht, Tierethik und kritische Tierstudien von besonderem Interesse sein.

Details: [Tys - Ethik: Tierethik](#)

**Manifeste animaliste - Politiser la cause animale (2017):
Pelluchon Corine**



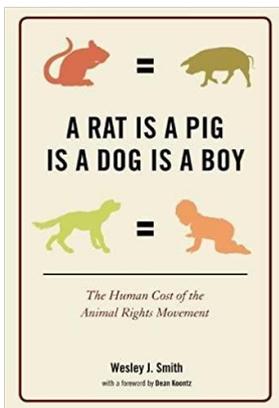
Wie wir Menschen Tiere behandeln, betrifft im Kern die Frage nach unserer Menschlichkeit. Darauf insistiert die französische Philosophin Corine Pelluchon. Die Gewalt, die Menschen Tieren zufügen, ist nicht nur grausam. Sie macht eine verheerende Funktionsstörung unserer Gesellschaft offensichtlich, die auf wirtschaftlicher Ausbeutung und der Zerstörung des Lebendigen beruht. Tiere sind unsere Mitgeschöpfe. Wenn wir nicht aufhören, sie als Sache zu behandeln, zerstören wir nicht nur unsere materielle, sondern auch unsere seelische Lebensgrundlage. Doch wie können wir dieses grundsätzliche Umdenken herbeiführen und auch diejenigen an Bord holen, die keine Vegetarier sind oder in einem Wirtschaftszweig arbeiten, der auf der Ausbeutung von Tieren beruht? Pelluchon zieht Parallelen

zum politischen Kampf für die Abschaffung der Sklaverei.

Sie gibt uns Einsichten und konkrete Vorschläge an die Hand, um den Übergang zu einer gerechteren Gesellschaft anzugehen, die die Interessen von Mensch und Tier gleichermaßen berücksichtigt. (Französische Ausgabe, Verlagstext vom Französischen ins Deutsche übersetzt)

Details: [Pel - Ethik: Tierethik](#)

**A Rat Is a Pig Is a Dog Is a Boy - The Human Cost of the Animal Rights Movement
Smith Wesley J., Koontz Dean (Vorwort)**



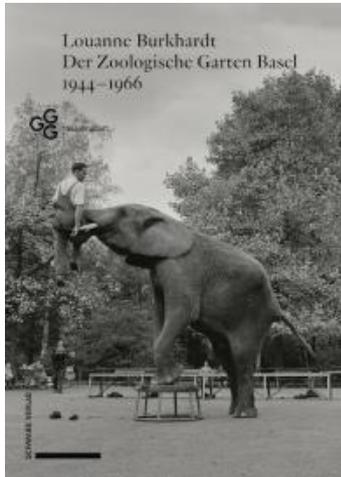
In seinem Buch beschreibt Wesley J. Smith das Konzept der Tierrechte. Für einige Aktivisten kommt die Tierrechtsideologie einer Quasi-Religion gleich, einer, deren zentrale Doktrin eine moralische Gleichwertigkeit zwischen dem Wert von Tierleben und dem Wert von Menschenleben deklariert. Einige glauben, dass ihre Sache so gerecht ist, dass sie berechtigt sind, die Grenze von legitimer Fürsprache zu Vandalismus und Belästigung oder sogar Terrorismus gegen medizinische Forscher, die Pelz- und Lebensmittelindustrie und andere, die sie des Missbrauchs von Tieren beschuldigen, zu überschreiten. Alle Menschen, die Tiere lieben und ihren intrinsischen Wert anerkennen, können Wesley J. Smith zustimmen, dass der Mensch den Tieren Respekt, Freundlichkeit und Hu-

manität schuldet. Aber Smith argumentiert, dass unsere Verpflichtung gegenüber der Menschheit wichtiger ist, und dass die Gewährung von "Rechten" für Tiere unweigerlich die menschliche Würde schmälern würde. Indem er dieses Argument mit Vernunft und Leidenschaft vorträgt, versetzt A Rat Is a Pig Is a Dog Is a Boy einem radikal menschenfeindlichen Dogma einen grossen Schlag. (Klappentext vom Englischen ins Deutsche übersetzt)

Details: [Smi - Ethik: Tierrechtsbewegung / Aktivismus](#)

Wildtiere

Der Zoologische Garten Basel 1944-1966 (= 199. Naujahrsblatt für das Jahr 2021)
Burkhardt Louanne



1944 begann im Zoologischen Garten Basel eine lange Phase der Veränderung: Die Tierhaltung wurde nach wissenschaftlichen Kriterien reformiert, die Anlagen und Gehege wurden umgestaltet. Der Basler Zoo entwickelte sich zu einer Art Experimentierfeld für die Theorie der Tiergartenbiologie. Das Tier sollte nicht mehr als Ware gesehen werden, sondern als kostbare Leihgabe aus der bedrohten Natur. Doch das neue Verständnis deckte sich nicht immer mit den Erwartungen des Publikums: Themen wie das Fütterungsverbot und die Elefantendressur führten zu Interessenkonflikten zwischen artgerechter Tierhaltung, Bildungsanspruch und dem Bedürfnis nach Unterhaltung. Neben ihrer historischen Untersuchung blickt die Autorin auch auf die Gegenwart. Sie zeigt, dass die Beziehung der Menschen zu den Tieren keine feststehende Grösse ist, sondern ein historisch gewachsenes, sich ständig veränderndes Verhältnis.

(Klappentext)

Details: [Bur - Wildtiere: Zoo / Zirkus](#)

Einwanderer auf vier Pfoten (2020):
Wullschleger-Schättn Esther



In den letzten Jahren wurden in der Schweiz verschiedentlich Goldschakale gesehen und fotografiert. Die kleinen Wildhunde stammen aus dem Südosten und dehnen ihr Vorkommensgebiet in Richtung Mitteleuropa aus. (Enthalten in Zeitlupe 10/2020, S.28-30)

Details: [Artikel-Sammlung - Wildtiere: Säugetiere](#)

Versuchstiere

Animal Welfare Report 2020 (2021):
Interpharma - Verband der forschenden pharmazeutischen Firmen der Schweiz (Hrsg.),
Fry Simon, Dürr Daniela (Redaktion)

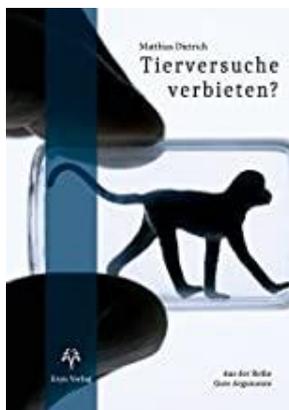


Vor genau zehn Jahren hat sich die forschende Pharmaindustrie in der Schweiz zu einer gemeinsamen Charta zum Schutz von Labortieren verpflichtet. Mit der Unterzeichnung der Animal Welfare Charta im Jahr 2010 unterstrichen die Interpharma-Mitglieder ihre ethische Verantwortung bei Tierversuchen im In- und Ausland. Sie setzten damit internationale Massstäbe. Bis heute sind die 3R-Prinzipien – Refine, Reduce und Re-

place – der Leitgedanke der 10-Punkte-Charta. Der vorliegende Bericht schaut auf die letzten zehn Jahre Animal Welfare zurück und zeigt die laufenden Projekte und Fortschritte im Rahmen der Charta. (Aus dem Vorwort)

Details: [Artikel-Sammlung - Versuchstiere: Allgemeines](#)

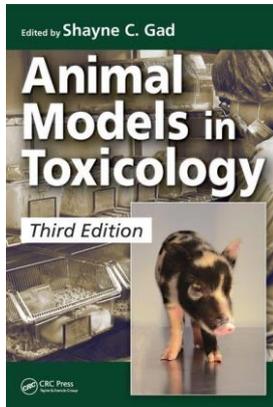
Tierversuche verbieten? (2017):
Dietrich Matthias



Sind Tierversuche in Medizin und Forschung notwendig oder können wir komplett auf sie verzichten? Der Mensch führt bereits seit der Antike Versuche an Tieren durch: Rechtfertigt der (scheinbare) Nutzen das Leid, das wir unseren Mitgeschöpfen in Tierversuchen zufügen? Wiegt der Tierschutz oder das Grundrecht auf Freiheit der Forschung schwerer? Welche gesetzlichen Regelungen gelten in der Bundesrepublik Deutschland und wie steht es um Alternativen? Wie positionieren sich die Parteien? Die Reihe „Gute Argumente“ bietet in jedem Band einen ausführlichen Überblick über die zahlreichen Facetten eines Themas - in verständlicher Sprache, mit Pro und Contra und dem Ziel, dass sich Leser_innen selbst eine Meinung bilden können. (Klappentext)

Details: [Die - Versuchstiere: Allgemeines](#)

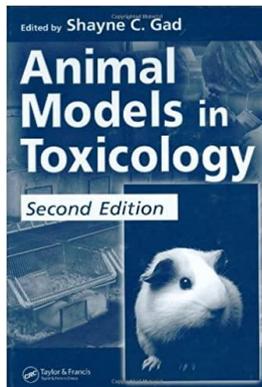
**Animal Models in Toxicology (3. Auflage, 2016):
Gad Shayne Cox (Hrsg.)**



Animal Models in Toxicology ist ein Nachschlagewerk für die Verwendung von Tiermodellen in der Toxikologie. Die Kapitel decken neun Spezies ab, die in der Toxikologie und experimentellen Biologie verwendet werden und beinhalten Beiträge von Experten aus den Bereichen Toxikologie und toxikologische Pathologie. Die dritte Auflage enthält fünf neue Kapitel. Das erste zeigt eine spezifische und detaillierte Anleitung zur humanen, effizienten und effektiven Durchführung von Nekropsien bei Labortieren. Die anderen Kapitel behandeln neue Technologien, die für die Labortierforschung zur Verfügung stehen - bildgebende Technologien, die Verwendung von Telemetrie in Tierstudien, transgene Tiermodelle und immunologische Endpunkte zur Beurteilung. Ausserdem wird ein Überblick über die immer komplexer werdenden Gesetze und Vorschriften gegeben, die regeln, wie Versuchstiere beschafft, gehalten und verwendet werden. Ein hilfreicher Anhang bietet eine Kurzanleitung zu kommerziellen Quellen für Labortiere. (Klappentext)

Details: [Gad - Versuchstiere: Allgemeines](#)

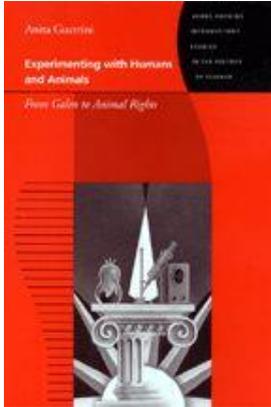
**Animal Models in Toxicology (2008):
Gad Shayne Cox (Hrsg.)**



Animal Models in Toxicology (2. Auflage) ist ein praktischer Leitfaden für die häufigsten statistischen Probleme, die in der Toxikologie auftreten, und die Methoden, die zu ihrer Lösung verfügbar sind. Das Buch bietet einen historischen Rückblick auf die Verwendung von Tiermodellen und einen Überblick über allgemeine Überlegungen zum Metabolismus und zur Relevanz, die in der Toxikologie verwendet werden. Einzelne Kapitel zu den acht wichtigsten Tierarten, die in der Toxikologie und experimentellen Biologie verwendet werden, bilden den Kern des Buches. Im weiteren Verlauf des Buches wird auf eine Reihe von Spezies eingegangen, die üblicherweise nicht für Studien zur Sicherheitsbewertung verwendet werden, aber nützliche alternative Modelle für einige spezifische Endpunkte bieten können. Die Autoren der Kapitel erörtern spezielle Überlegungen zur Bewertung und Interpretation der klinischen Pathologie der acht wichtigsten Modellspezies sowie zur Auswahl einer Modellspezies und zur Extrapolation der Ergebnisse auf den Menschen. Das Buch schliesst mit einem Überblick über die immer komplexer werdenden Gesetze und Vorschriften, die regeln, wie Versuchstiere beschafft, gehalten und verwendet werden, und einem Anhang, der eine Kurzanleitung zu kommerziellen Quellen für Versuchstiere enthält. (Klappentext)

Details: [Gad - Versuchstiere: Allgemeines](#)

**Experimenting with Humans and Animals - From Galen to Animal Rights (2003):
Guerrini Anita**

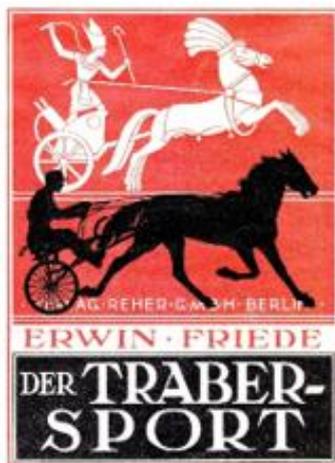


Es wird oft angenommen, dass Experimente an Tieren und insbesondere an Menschen ein ausschliesslich modernes Phänomen sind. Doch die Ideen und Haltungen, die die biologischen und medizinischen Wissenschaften dazu ermutigen, an Lebewesen zu experimentieren, gehen auf die frühesten Ausprägungen des westlichen Denkens zurück. In *Animal and Human Experimentation* betrachtet Anita Guerrini die Geschichte dieser Praktiken von der Vivisektion im alten Alexandria bis zu den heutigen Kämpfen um Tierrechte und medizinische Forschung am Menschen. Guerrini erörtert eingehend wichtige historische Episoden der Verwendung von Lebewesen in Wissenschaft und Medizin, darunter die Entdeckung des Blutkreislaufs, die Entwicklung von Pocken- und Polio-Impfstoffen und die jüngste AIDS-Forschung. Sie erforscht auch den Aufstieg der Antivivisektionsbewegung im viktorianischen England, die moderne Tierrechtsbewegung und die aktuellen Debatten über Gentherapie. In diesem leicht zugänglichen Text erfahren wir, wie sich unser Verständnis von der Fähigkeit eines Tieres, Schmerz zu empfinden, entwickelt hat. Guerrini erinnert uns daran, dass die ethischen Werte der Wissenschaft selten weit von denen der Gesellschaft entfernt sind, in der die Wissenschaftler leben und arbeiten. Ethische Fragen über die Verwendung von Tieren und Menschen in der Forschung gehören nach wie vor zu den ärgerlichsten sowohl innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft als auch in der Gesellschaft insgesamt. Diese oft erbittert geführten Auseinandersetzungen werden jedoch mit wenig Bewusstsein für ihre historischen Vorläufer fortgeführt. Tier- und Menschenversuche bietet Studenten und besorgten Lesern auf jeder Seite dieser Debatte einen Kontext, in dem sie die Verantwortung, die wir alle für das Leiden tragen, das anderen Lebewesen im Namen wissenschaftlicher Erkenntnis zugefügt wird, besser verstehen können. (Klappentext)

Details: [Gue - Versuchstiere: Allgemeines](#)

Pferde, Sport- und Freizeittiere

Der Trabersport (1937):
Friede Erwin



Der Trabersport hat die Gunst der Rennbahnbesucher in wenigen Jahrzehnten in fast überraschendem Ausmass gewonnen. Wer und was ist der „Traber“? Woher kommt das Traberpferd? Diese Fragen werden im vorliegenden Buch von dem Verfasser beantwortet, der dem Traber selbst seit Jahren tiefgehendes Verständnis und Interesse entgegenbringt. Er gibt ein Bild der Entstehung des deutschen Trabers, seiner Zucht, und er schildert die Vorgänge im Stall und auf der Rennbahn.

(Klappentext)

Details: [Sammlung extern](#)

(Altbestand: Sammlung extern von Vanessa Koch. Bestellung zur Ansicht möglich und vor Ort in der Bibliothek der TIR einsehbar)

Vegetarismus / Veganismus / Ernährung

Weisse Wunder (2020):
Ellenberger Ruth



Pro Jahr trinken die Schweizerinnen und Schweizer 60 Liter Milch und konsumieren 370 Kilo Milchprodukte. Der weisse Saft erhält nun Konkurrenz von pflanzlichen Varianten. Die Nachfrage nach Reismilch und anderen Milcharten ist gross. (Enthalten in Zeitlupe 10/2020, S.33)

Details: [Artikel-Sammlung - Weitere Bereiche: Vegetarismus / Veganismus / Ernährung](#)

**Vegan World 01/2021:
Lacher Alexander (Hrsg.)**



Die aktuelle Ausgabe von Vegan World enthält folgende Themen:

- Interview: Präventivmediziner Dr. Burkhard Jahn
- Interview: Dr. Christine Volm
- Landwirtschaftlicher Paradigmenwechsel: Konventionelle Produktion vs. neue Konzepte
- Selbstoptimierung oder Genuss-Prinzip
- Pflanzliche Proteine auf dem Vormarsch: Was du über Eiweiße wissen solltest
- Vergleich tierische vs. pflanzliche Proteine
- Ella Mills: Schnelle Gerichte fürs Homeoffice
- Starter Kit: Das Jahr vegan und fit starten? Mit dieser Literatur klappt es

- Kreative Kochideen mit Tofu
- Kolumne Der Graslutscher

Details: [Zeitschriftensammlung - Vegan World](#)

**Veganmagazin Winter 20/21
Vagedes Christian (Hrsg.)**



Die aktuelle Ausgabe von Veganmagazin enthält folgende Themen:

- Interview: Patrick Baboumian
- Interview: Mischa Janiec
- Interview: Donna Missal
- Weniger Leiden unter Biden? Wen hätten die Tiere zum Präsidenten gewählt?
- Cory Booker: Veganer Stimmenrekord
- 15.000.000 Nerze - Keulen
- Vegane Mode und Kosmetik
- Vegane Rezepte

Details: [Zeitschriftensammlung - Veganmagazin](#)

"Nutz"tiere

Es geht um die Wurst - Was du wissen musst, wenn du gern Fleisch isst (2021):
Drösser Christoph, Coenenberg Nora (Illustratorin)



möchten. (Verlagstext)

Details: [Drö - Nutztiere: Tierliche Nahrungsmittel](#)

Fleisch ist mir nicht Wurst - Über die Wertschätzung unseres Essens und die Liebe meines Vaters zu seinem Beruf (2020):
Reichert Klaus



lassen müssen. (Verlagstext)

Details: [Rei - Nutztiere: Tierliche Nahrungsmittel](#)

Ein Kindersachbuch zum hochaktuellen und sensiblen Thema Fleisch und Tiere für Kinder ab 8 Jahren. Wenn Kindern bewusst wird, dass ihr Würstchen oder Schnitzel einmal ein lebendiges Tier war, stellen sie oftmals viele Fragen: Haben die Tiere, deren Fleisch wir essen, artgerecht gelebt? Wie sind sie gestorben? Schadet die Fleischproduktion der Umwelt und dem Klima? Ist Bio besser? Und ist Fleischessen überhaupt gesund? Oder wäre es besser, sich vegetarisch oder vegan zu ernähren? Die ZEIT-Experten Christoph Drösser und Nora Coenenberg beleuchten alle Fragen rund ums Fleisch kindgerecht und ergebnisoffen. So können sich Kinder und Eltern eine eigene Meinung bilden und gemeinsam entscheiden, ob und wie sie in Zukunft Fleisch konsumieren

Kein Fleisch ist auch keine Lösung - ein Metzgersohn über den Respekt vor dem Tier auf dem Teller. Wollen wir Fleisch essen, müssen Tiere dafür sterben. Eine Tatsache, die seit Langem schon und immer mehr verdrängt wird. Statt beim Metzger, wo das Steak noch vor unseren Augen vom Stück geschnitten wird, kaufen wir es im Supermarkt - aufs Gramm genau portioniert und abgepackt, nur an den Etiketten wird noch erkennbar, um welches Tier es sich einmal gehandelt hat. Wir essen Tiere, ohne uns Gedanken darüber zu machen, wie sie gelebt haben und gestorben sind. Und plagt uns das schlechte Gewissen oder ekelt uns die Massentierhaltung und ein Fleischskandal, greifen wir zu veganen Bratlingen, die Fleisch imitieren. Metzgersohn Klaus Reichert wirbt für mehr Wertschätzung der Wurst und Respekt für die Tiere, die dafür ihr Leben

**Die Schweizer Geflügelzeitung - Aviculture Suisse (12/2020):
Aviforum (Hrsg.)**



Die Schweizer Geflügelzeitung ist die Fachzeitschrift der Schweizer Geflügelwirtschaft. Sie erscheint monatlich zweisprachig und informiert über folgende Themen:

- Ein Plädoyer für die Geflügelhaltung
- Erhöhtes Verbreitungs-Risiko des Vogelgrippevirus
- Hygienemassnahmen in der Eier- und Geflügelproduktion
- Wurmbefall bei Legehennen sowie Diagnose und Behandlung
- Minergie-Pouletstall: Energiesparpotenzial bestätigt
- Migros verkauft "Respeggt"- und Demeter-Eier

Details: [Zeitschriftensammlung - Die Schweizer Geflügelzeitung - Aviculture Suisse](#) [Kategorie: Nutztiere: Geflügel]

**Die Schweizer Geflügelzeitung - Aviculture Suisse (01/2021):
Aviforum (Hrsg.)**



Die Schweizer Geflügelzeitung ist die Fachzeitschrift der Schweizer Geflügelwirtschaft. Sie erscheint monatlich zweisprachig und informiert über folgende Themen:

- Geschlechtsbestimmung im Brutei als Dienstleistung der Respeggt GmbH
- Forschung zum paradoxen Konsumverhalten
- Weiterhin hoch-dynamische Verbreitung der Vogelgrippe in Europa
- Informationen zu Salmonellen finden
- Einflussfaktoren auf die Einstreuqualität
- Poulet-Verlademaschine für kleine Ställe
- Geflügel Gourmet AG: nachhaltige Produkte aus Legehennen

Details: [Zeitschriftensammlung - Die Schweizer Geflügelzeitung - Aviculture Suisse](#) [Kategorie: Nutztiere: Geflügel]

Bioaktuell (Heft 1/21, 30. Jahrgang):

Bio Suisse, Forschungsinstitut für biologischen Landbau, FiBL (Hrsg.), Fuchs Stephanie (Chefredaktion)



Der Schwerpunkt Bioforschung zeigt die zentrale Rolle der partizipativen Forschung. Bei Praxisversuchen auf den Betrieben – «on farm» – stehen Wissenschaft und Praxis in direktem Austausch und stellen den Wissenstransfer sicher, in beide Richtungen. Das fördert auch der Bund. Wieviel Geld in die Bioforschung fließt, bestimmt die Politik entscheidend mit. Mit der Teilnahme an Praxisversuchen können sich Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter direkt für die Bioforschung einsetzen. Dabei sind wichtige Formalitäten zu beachten, sie sind im Beitrag zu den Versuchsbewilligungen zu finden.

Ausserdem gibt es in diesem Bioaktuell eine Reportage über die Agroforstwirtschaft sowie Artikel zu den Ergebnissen des Projekts «Bioschwein 100.0» und zur Verlängerung des Gentech-Moratoriums. (Verlagstext)

Details: [Zeitschriftensammlung - Bioaktuell](#)

Hirtenstock und Käsebrecher - Äplerinnen und Äpler im Portrait (2011):
Hösli Giorgio, Hugentobler Paul (Hrsg., Fotografie), et al.



Dreizehn Portraits von Menschen, wie sie heute auf den Alpen leben und arbeiten. Es wird eine Reise vom Jura bis in die Ostschweiz, vom Kuhgatter bis in den Käsekeller, vom Huhn bis zur Mutterkuh, von der jungen Landschaftsarchitektin bis zum weise ergrauten Bauern. Eine Art moderne Volkskunde über die Lebensentwürfe von Hirtinnen und Sennen. Erzählt in Geschichten und Bildern, die über die geblümete Käsetikette hinausgehen, von Autorinnen und Fotografen, die das Alpleben aus eigener Erfahrung kennen. (Verlagstext)

Details: [Hös - Nutztiere: Allgemeines](#)

Religionen

Halal-Speise im deutschsprachigen Raum - Eine Einführung für Verbraucher, Betriebe und Zertifizierer (2011):
Özoguz Yavuz



Der Lebensmittelmarkt im Bereich “halal“ gilt als der international am schnellsten wachsende Bereich der Lebensmittelindustrie. Die zunehmende Nachfrage nach Halal-Produkten auf Seiten der Muslime, wie auch das daran gekoppelte zunehmende Interesse der Lebensmittelindustrie im deutschsprachigen Raum Halal-Produkte anzubieten, macht es erforderlich das Thema im Rahmen einer umfassenden und ganzheitlichen Abhandlung vorzustellen.

Details: [Özo - Religionen: Islam](#)

Tierschutz

Jahresbericht 2020 - Der Tierschutz in der Schweiz (2020)
Schweizer Tierschutz STS (Hrsg.)



Um 1840 entstand in Bern der erste Tierschutzverein. 1861 wurde der Schweizer Tierschutz STS ins Leben gerufen, damals unter dem Namen «Schweizerischer Centralverein zum Schutz der Tiere». Der Schweizer Tierschutz ist somit die älteste national tätige Tierschutzorganisation der Schweiz. Oberstes Organ des Schweizer Tierschutz STS ist die Delegiertenversammlung seiner Sektionen. Geleitet wird der STS von einem 13-köpfigen Zentralvorstand, der ehrenamtlich tätig ist. Die

Sektionen des Schweizer Tierschutz STS sind praktisch in allen Kantonen der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein tätig. Aufgrund dieser breiten Verankerung kann der Schweizer Tierschutz STS seine Aufgaben auf nationaler und internationaler Ebene mit Nachdruck wahrnehmen.

Die Themen des vorliegenden Jahresberichts 2020 sind:

- Heimtiere
- Nutztiere
- Wildtiere
- Kontrolldienst
- Tierschutzkontrollen
- Krax Jugendtierschutz
- Grizzly für Senioren
- Statistik: Tierschutz in Zahlen
- STS-Sektionen

Details: [Zeitschriftensammlung - Schweizer Tierschutz STS \[Kategorie: Tierschutz: Organisationen / Exponenten / Jahrbücher\]](#)

Kunst und Literatur

Zoo und Kino - Mit Beiträgen zu Bernhard und Michael Grzimeks Film- und Fernseharbeit (2012):

Nessel Sabine, Schlüpmann Heide (Hrsg.)



In dieser Publikation werden Zoo und Kino als Schauanordnungen der Moderne in den Fokus film- und kulturwissenschaftlicher Forschung gerückt. Ihre Gemeinsamkeit besteht darin, dass sie bewegte Bilder, das »lebende Bild«, wie der Film in der frühen Filmpublizistik auch genannt wurde, zugänglich machen. Dies unterscheidet sie von den paläontologischen Abteilungen der Museen, die sterbliche Überreste wie Knochen, Felle oder ausgestopfte Tiere in Vitrinen präsentieren, oder aber den klassischen Kunstmuseen, die statische Bilder zeigen. Historisch verweisen Zoo und Kino auf unterschiedliche Traditionen. Die Anfänge des Kinos führen in die Welt der Maskenkultur, des Varietés, des Jahrmarkts und der Schaustellerei. Die Vorläufer des Zoos dagegen sind die fürstlichen Menagerien, die der Repräsentation der absolutistischen Macht dienen, aber auch die Wandermenagerien mit ihren ambulanten

Schauanordnungen. Auf der anderen Seite haben Zoo und Kino auch ihr Publikum. Davon kündeten die Kinopaläste der 1920er Jahre ebenso wie die prächtigen Tierhäuser des 19. Jahrhunderts. Heute sind Zoo und Kino mit ihren je spezifischen Funktionen und Aufgaben ein selbstverständlicher Teil des städtischen Alltags und Teil einer Medien- und Ereigniskultur. Im Film sind Tiere zu unterschiedlichen historischen Zeiten und über Genre- und Kulturgrenzen hinaus vertreten. Im Zoo-Film, einem Subgenre des Tierfilms, werden Tiere, Gehege und Betrachter gleichermassen in Szene gesetzt. Ob in Lehr- und Kulturfilmen, im Fiction Film oder Non-Fiction Film oder im frühen Stummfilm – der Zoo ist Vergnügungsstätte oder Tatort, attraktive Kulisse oder Forschungseinrichtung und nicht zuletzt ein Ort der Begegnung von Mensch und Tier. (Verlagstext)

Details: [Nes - Kunst und Literatur: Film, Foto, Weiteres](#)

Fährten im Klee - Spuren im Schnee (1997):

Felsmann Erwin



In dieser Sammlung von Jagdgeschichten erzählt Erwin Felsmann von Erlebnissen und Begebenheiten rund um das Jagen in heimischen Revieren. Erzählungen über die man schmunzeln kann, aber auch Geschichten, die betroffen machen und zum Nachdenken anregen. (Klappentext)

Details: [Fel - Kunst und Literatur: Literatur](#)

Kunst und Literatur – Artikel

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek

Bernhard und Michael Grzimek: Zoo und Expeditionenfilme - Kommentierte Filmografie (2012):

Worschech Thomas

Details: [Nessel Sabine, Schlüpmann Heide \(Hrsg.\); Zoo und Kino - Mit Beiträgen zu Bernhard und Michael Grzimeks Film- und Fernseharbeit, S.221-225, \[Siehe Kategorie: Kunst und Literatur: Film, Foto, Weiteres\]](#)

Was trennt den Menschen vom Tier - Glas und Gitter? (2012):

Niekisch Manfred

Details: [Nessel Sabine, Schlüpmann Heide \(Hrsg.\); Zoo und Kino - Mit Beiträgen zu Bernhard und Michael Grzimeks Film- und Fernseharbeit, S.206-220, \[Siehe Kategorie: Kunst und Literatur: Film, Foto, Weiteres\]](#)

Für die Vögel (2012):

Steiner Hadas A.

Details: [Nessel Sabine, Schlüpmann Heide \(Hrsg.\); Zoo und Kino - Mit Beiträgen zu Bernhard und Michael Grzimeks Film- und Fernseharbeit, S.179-205, \[Siehe Kategorie: Kunst und Literatur: Film, Foto, Weiteres\]](#)

Ein Platz für Tiere - Fernsehen zwischen Häuslichkeit und weiter Welt (2012):

Keilbach Judith

Details: [Nessel Sabine, Schlüpmann Heide \(Hrsg.\); Zoo und Kino - Mit Beiträgen zu Bernhard und Michael Grzimeks Film- und Fernseharbeit, S.161-178, \[Siehe Kategorie: Kunst und Literatur: Film, Foto, Weiteres\]](#)

Grzimek, Zoo und Kino (2012):

Nessel Sabine

Details: [Nessel Sabine, Schlüpmann Heide \(Hrsg.\); Zoo und Kino - Mit Beiträgen zu Bernhard und Michael Grzimeks Film- und Fernseharbeit, S.135-160, \[Siehe Kategorie: Kunst und Literatur: Film, Foto, Weiteres\]](#)

Von Werwölfen und Katzenmenschen - Zoo im Horrorfilm (2012):

Adam Miriam

Details: [Nessel Sabine, Schlüpmann Heide \(Hrsg.\); Zoo und Kino - Mit Beiträgen zu Bernhard und Michael Grzimeks Film- und Fernseharbeit, S.122-134, \[Siehe Kategorie: Kunst und Literatur: Film, Foto, Weiteres\]](#)

The World's Most Beautiful Animal - Das schönste Tier der Welt (2012):

de Kuyper Eric

Details: [Nessel Sabine, Schlüpmann Heide \(Hrsg.\); Zoo und Kino - Mit Beiträgen zu Bernhard und Michael Grzimeks Film- und Fernseharbeit, S.119-121, \[Siehe Kategorie: Kunst und Literatur: Film, Foto, Weiteres\]](#)

Von Tieren und Menschen auf der Leinwand (2012):

Perivolaropoulou Nia

Details: [Nessel Sabine, Schlüpmann Heide \(Hrsg.\); Zoo und Kino - Mit Beiträgen zu](#)

[Bernhard und Michael Grzimeks Film- und Fernseharbeit, S.97-118, \[Siehe Kategorie: Kunst und Literatur: Film, Foto, Weiteres\]](#)

**Schaulust am Tier - "Das unnatürliche Bild der Natur". Filmtheorie und Tier (2012):
Schlүpmann Heide**

Details: [Nessel Sabine, Schlүpmann Heide \(Hrsg.\); Zoo und Kino - Mit Beiträgen zu Bernhard und Michael Grzimeks Film- und Fernseharbeit, S.79-96, \[Siehe Kategorie: Kunst und Literatur: Film, Foto, Weiteres\]](#)

Zoo im Spiegel von Kino und Museum (2012):

Pauleit Winfried

Details: [Nessel Sabine, Schlүpmann Heide \(Hrsg.\); Zoo und Kino - Mit Beiträgen zu Bernhard und Michael Grzimeks Film- und Fernseharbeit, S.63-78, \[Siehe Kategorie: Kunst und Literatur: Film, Foto, Weiteres\]](#)

Streifzug durchs Gehege - Ein Filmprogramm zum Thema Zoo und Kino (2012):

Landolf David

Details: [Nessel Sabine, Schlүpmann Heide \(Hrsg.\); Zoo und Kino - Mit Beiträgen zu Bernhard und Michael Grzimeks Film- und Fernseharbeit, S.49-62, \[Siehe Kategorie: Kunst und Literatur: Film, Foto, Weiteres\]](#)

Im Angesicht des Affen - Die Besucher des Tiergartens im 19. Jahrhundert (2012):

Hochadel Oliver

Details: [Nessel Sabine, Schlүpmann Heide \(Hrsg.\); Zoo und Kino - Mit Beiträgen zu Bernhard und Michael Grzimeks Film- und Fernseharbeit, S.29-48, \[Siehe Kategorie: Kunst und Literatur: Film, Foto, Weiteres\]](#)

Fürstliche Menagerien – Wandermenagerien – Zoologische Gärten; Schaustellungen von lebenden exotischen Tieren im 18. und 19. Jahrhundert (2012):

Rieke-Müller Annelore

Details: [Nessel Sabine, Schlүpmann Heide \(Hrsg.\); Zoo und Kino - Mit Beiträgen zu Bernhard und Michael Grzimeks Film- und Fernseharbeit, S.12-28 \[Siehe Kategorie: Kunst und Literatur: Film, Foto, Weiteres\]](#)

Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände

**Der kritische Agrarbericht 2021 - Schwerpunkt: Welt im Fieber – Klima & Wandel (2021):
AgrarBündnis e.V. (Hrsg.)**



Die ökologische Agrar- und Ernährungswende erweist sich immer mehr als unverzichtbarer Baustein, um die dringend nötige »Klimawende« mit dem Ziel umzusetzen, die globale Erwärmung auf deutlich unter zwei Grad Celsius, möglichst unter 1,5 Grad, zu begrenzen. Damit würden auch die durch die Erderhitzung stark gefährdeten Naturräume mit ihrer biologischen Vielfalt geschützt. Es gibt wegweisende und Mut machende Beispiele sowie Ergebnisse der Wissenschaft, die zeigen, wie all das gelingen könnte. Einige von ihnen werden im Schwerpunkteil dieses Agrarberichts, der 23 der insgesamt 48 Beiträge umfasst, vorgestellt.

Details: [Agr - Lexika / interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände](#)

Filmarchiv/DVDs

Weitere Filme und Dokumentationen können vor Ort in der TIR-Bibliothek angeschaut werden.

Das Ballett der weissen Hengste - Vorführung der Spanischen Hofreitschule Wien (2021): Adensamer Gerhard, Brunnbauer Astrid



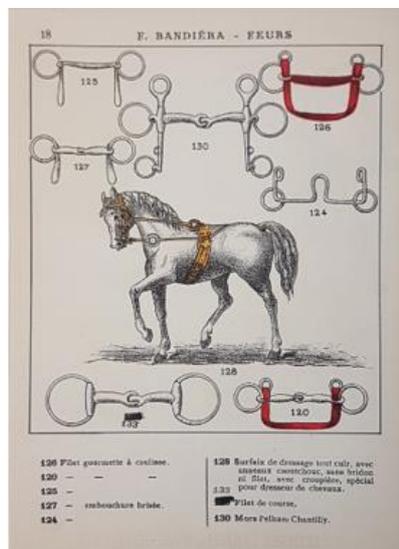
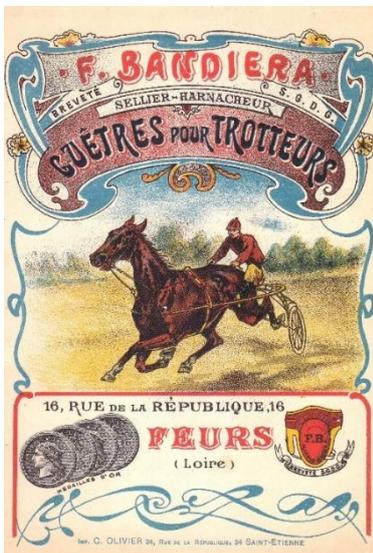
Eine Vorführung der "Hohen Schule der klassischen Reitkunst" der Spanischen Hofreitschule Wien wird erstmals im ORF übertragen. Aus der prachtvollen barocken Winterreitschule in der Hofburg werden in dieser Galavorstellung exklusive Eindrücke aus den weltberühmten Vorführungen der Lipizzaner gezeigt. Die Zuseherinnen und Zuseher haben die Möglichkeit die Darbietung

der Bereiter und ihrer Lipizzaner begleitet von klassischer Wiener Musik, zu Hause zu verfolgen. Höhepunkt der Darbietung ist die klassische Quadrille, die wohl nur an der Spanischen Hofreitschule in dieser Art geritten wird.

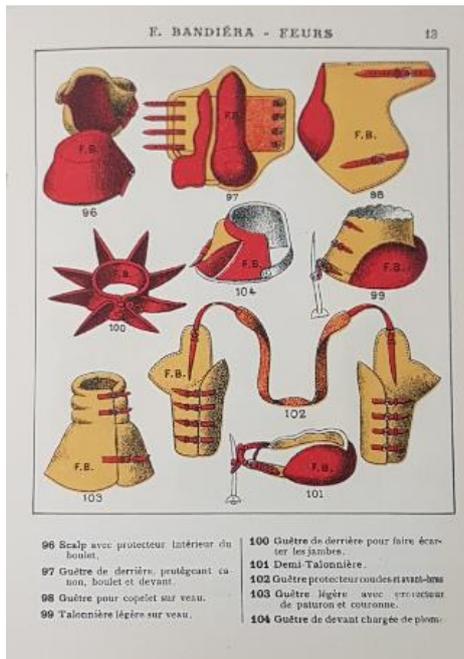
Details: [Filmarchiv](#)

Skurriles

F. Bandiera Breveté Sellier-Harnacheur - Guêtres pour Trotteurs (1912) : Bandiera F. (Hrsg.)



Dieser französische Katalog einer Sattlerei zeigt in schönen Illustrationen die spezielle Ausrüstung, die es für den Traber-Sport braucht. Die Machart war für 1912 schon recht fortschrittlich, da die Mundstücke aus Leder statt Eisen gefertigt wurden.



Der Verfasser des Kataloges und Fertiger der Mundstücke schreibt: "Viele meiner Gebisse sind mit Lederplatten gefertigt, um das kalte Metall zu vermeiden, das für Pferde sehr unangenehm ist". ("Beaucoup de mes mors se font avec plaques cuir, évitant le froid du métal très désagréable aux chevaux")

Das Leder besitzt durch die spezielle Grundierung eine hohe Beständigkeit. Es enthält keine Eisenstangen oder Panzerketten. Die Gebisse sind in der Region ernsthaft erprobt worden und haben hervorragende Ergebnisse geliefert. (Aus dem Vorwort des Herstellers, übersetzt aus dem Französischen)

Details: [Sammlung extern](#)

(Altbestand, Sammlung extern von Vanessa Koch. Bestellung zur Ansicht möglich und vor Ort in der Bibliothek der TIR einsehbar)

Und zum Schluss noch dies

Piet Bull - So ein Hundeleben! (2012):
Konyo-Veen Johanna, Grüter Tanja (Illustrationen)



Piet, ein junger Pitbull, wächst einsam in einem Hundezwinger auf. Er macht schlechte Erfahrungen mit den Menschen, langweilt sich und wird dadurch aggressiv. Als er eines Tages Rob kennenlernt, hofft Piet auf ein schöneres Leben. Doch es ist nicht einfach, als sogenannter Kampfhund den Vorurteilen der Menschen zu begegnen. Dies ist die Geschichte einer wunderbaren Freundschaft zwischen Mensch und Tier. Sie zeigt die Wichtigkeit der guten Hundehaltung und Erziehung und soll Vorurteile abbauen. (Klappentext)

Johanna Konyo-Veen hat ein wunderbares Bilderbuch geschrieben, welches zeigt, warum Hunde manchmal böse werden, aber es oft gar nicht sind ...

Vielen herzlichen Dank an Frau Konyo-Veen für diese Buch-

spende!

Details: [Kon - Kunst und Literatur: Literatur](#)

Tierrelevante Ausstellungen / Veranstaltungen

Aufgrund der neuen COVID-19-Massnahmen des Bundes bleiben alle Museen bis Ende Februar 2021 geschlossen. Alle Veranstaltungen bis Ende Februar sind abgesagt

Virus – Krise - Utopie



Utopien gedeihen in Krisenzeiten besonders gut. Eine neue Ausstellung im Landesmuseum Zürich geht diesem Phänomen nach – historisch und aktuell. Die Corona-Pandemie zeigt unserer Welt, dass die gewohnte Normalität an ihre Grenzen stösst. Die Ausstellung beleuchtet aktuelle Zukunftsvisionen, setzt sie in einen historischen Kontext und verbindet sie mit den gegenwärtigen Ereignissen.

Dauer der Ausstellung: 2.3.2021 – 27.6.2021

Ort: Schweizerisches Nationalmuseum

Landesmuseum Zürich

Museumstrasse 2

8021 Zürich

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch 10 – 17 Uhr, Donnerstag 10 – 19 Uhr, Samstag, Sonntag 10 – 17

Uhr, Montag geschlossen

<https://www.landmuseum.ch/virus-krise-utopie>

"Die Katze - Unser wildes Haustier"



Die Katze ist das beliebteste Haustier in der Schweiz. Mal ist sie anschiemig, oft distanziert, immer ist sie eigenwillig. Hauskatzen führen ein eigenständiges Leben, von dem ihre Besitzerinnen und Besitzer oft nur wenig mitbekommen. Deshalb ist bei ihnen die Gefahr der Vermenschlichung so gross wie bei kaum einer anderen Tierart. Die Sonderausstellung ermöglicht es, Neues und Unbekanntes über das vertraute und doch rätselhaftes Tier zu erfahren, das seinen Lebensraum mit uns teilt.

Dauer der Ausstellung:
verlängert bis 11.4.2021

Öffnungszeiten:
Dienstag – Samstag 14 – 17 Uh
Sonntag 10-17 Uhr

Ort:
Naturmuseum Solothurn
Klosterplatz 2
4500 Solothurn

<https://naturmuseum-so.ch/ausstellungen/aktuelle-sonderausstellung/>

Hühner – Unterschätztes Federvieh



Die Ausstellung lädt Gross und Klein ein, in die faszinierende Welt der Hühner einzutauchen und ganz neue und überraschende Aspekte rund ums Huhn kennen zu lernen. Viele von uns kennen und schätzen das Huhn vor allem in Form von Eiern und Pouletfleisch. Doch was wissen wir wirklich über eines der wichtigsten Nutztier des Menschen? Wie begann die gemeinsame Geschichte von Mensch und Huhn?

Wie wurde aus dem scheuen Bankiva- Huhn, das noch heute wild im südostasiatischen Dschungel lebt, die wichtigste Proteinquelle des Menschen?

Dauer der Ausstellung:
12.5.2020 – 5.4.2021

Ort:
Museum zur Allerheiligen Schaffhausen
Klosterstrasse 16
8200 Schaffhausen

Öffnungszeiten:

**STIFTUNG | FÜR DAS
TIER IM RECHT**

Dienstag - Sonntag 11–17 Uhr
Montag geschlossen

<https://www.allerheiligen.ch/de/wechsel-und-sonderausstellungen/aktuell/item/1692-huehner>